

Bözberg, 28.11.2022

Medienmitteilung

Schule im Park, Küttigen

Altes Wissen neu belebt: Küttiger Rüebli

Es regnete an diesem Oktobertag Bindfäden – trotzdem stapften die Kinder der 5. Klasse aus der Jurapark-Gemeinde Küttigen mit guter Laune durch den nassen Acker und begannen, «ihre» Chüttiger Rüebli vorsichtig aus der Erde zu graben – gesamthaft 250 Kilogramm Rüebli haben sie aus eigenem Ertrag im Rahmen des Jurapark-Schulmoduls geerntet.

Doch zurück an den Anfang: Die Primarschulklassen aus Küttigen besuchen jährlich das Jurapark-Schulmodul «Küttiger Rüebli» und unterstützen dabei tatkräftig die Küttiger Landfrauen beim Anbau des dorfeigenen Rüebli. Das Schulmodul besteht aus drei Aktivitäten auf dem «Rüebliplätz»: im Frühling treffen sich die drei Schulklassen mit der Jurapark-Schulmodulleiterin Regula Bühler auf dem Acker der Landfrauen. Da werden die Küttiger Rüebliamen ausgesät, im Juni wird gejätet, nach den Sommerferien werden die jungen Pflänzchen ausgedünnt und der Acker erneut gejätet. Im Anschluss an alle Sequenzen werden fleissig Tagebucheinträge geschrieben und gezeichnet.

Einige Stimmen von Kindern waren anfangs oft zu hören: «Eigentlich könnten wir doch einfach in den nächsten Laden gehen und uns ein paar Karotten kaufen!» Doch die Mühe lohnte sich: in den letzten paar Herbstwochen konnten die drei Schulklassen über 250 Kilogramm Chüttiger Rüebli aus dem eigens bewirtschafteten Acker ernten! Die Ernte wurde geputzt, verpackt, beschriftet und anschliessend verkauft – der Erlös floss in die Klassenkassen.

Dass Rüebli nicht immer Rüebli bedeutet, lernten die Kinder zum Beispiel auch auf dem Rüebliamt in Aarau. Im Anschluss an das Schulmodul organisierte die Lehrerin Barbara Kirchhofer einen Abstecher nach Aarau. Die Kinder durften auf dem Markt Anfang November selbständig Aufgaben lösen und entdeckten dabei die verschiedenen Rüebli: unzählige Formen, Farben und Geschmäcker waren ausfindig zu machen. Die Kinder staunten auch darüber, wie vielfältig die Rüebli verarbeitet werden konnten.

Die etwa 75 Schulkinder der 5. Klasse in Küttigen haben in diesem Gartenjahr viel gelernt und erfahren: Sie haben den Kreislauf der Natur eigens miterlebt und erfahren, wie das Chüttiger Rüebli wächst und gedeiht. Ausserdem wurde eine dorftypische Identität aktiv gelebt: Den Küttiger Landfrauen ist es zu verdanken, dass die fast vergessene Rüebliorte überlebt hat und wieder ins Bewusstsein gerückt ist. Heute ist sie weit über die Dorfgrenzen hinaus bekannt, wird schweizweit angebaut, auf Spezialitätenmärkten verkauft und ist von Pro Specie Rara gefördert.

Das mehrteilige und handlungsorientierte Schulmodul für die Schulklassen aus Küttigen wurde vom Jurapark Aargau zusammen mit den Landfrauen Küttigen aufgebaut und organisiert. Inzwischen kommen alle Küttiger Schulkinder einmal in ihrer Primarschulzeit in den Genuss, am mehrteiligen Schulmodul teilzunehmen und dabei alte Traditionen mit den neuen Zielen aus dem Lehrplan zu verknüpfen.

Die Schulmodulleiterin vom Jurapark Aargau und Landfrau aus Küttigen Regula Bühler meint: «Mir geht jedes Mal das Herz auf, wenn ich sehe, dass Kinder, welche anfangs kaum einen Regenwurm auf der Hand halten konnten, im Herbst ein Chüttiger Rüepli direkt vom Feld essen!»

Kontakt für Medienanfragen:

Anina Riniker, Projektleiterin Kommunikation, Jurapark Aargau
a.riniker@jurapark-aargau.ch

Bildmaterial



Die Schulklassen auf dem Rüepliplatz in Küttigen - vorbereiten, säen, ernten © Jurapark Aargau